

Longest Line in Bleckede lockt mit mehr als 500 Teilnehmern noch mehr Aktive als beim ersten Mal

Line Dancer schlagen Rekord



ina Bleckede. Bereits eine halbe Stunde vor dem Start standen die meisten Tänzer Spalier. Die Linie umfasste die beeindruckende Strecke von der Zufahrtsstraße über den Bleckeder Deich hinunter zum Fähranleger und sogar bis auf die andere Seite der Elbe. Als könnten die Country-Fans es kaum erwarten, klatschten, hüpften und stampften sie, probierten Schritte, bildeten erste Formationen.

Punkt 12 Uhr war es endlich soweit: Radio ZuSa spielte den Song "Good Time" nach einem Musikvideo von Alan Jackson, einem der erfolgreichsten amerikanischen Country-Sänger. Das Lied wurde per Lautsprecher auf das gesamte Areal übertragen. Alle Tänzer - die meisten mit Hut, Cowboyweste und -stiefel - setzten gleichzeitig zur Choreografie von Jenny Cain ein und bildeten so eine scheinbar nicht enden wollende Schlange sich harmonisch im Takt wiegender Körper. Der amerikanische Country Line Dance besteht aus 24 bis 68 Schritten, um die 3800 verschiedene Tänze sind bisher in Deutschland veröffentlicht.

Veranstaltet wurde diese zweite Longest Line von der Bleckeder Line-Dance-Gruppe "Bleck City Bandits". Deren Übungsleiterin Annette Schlieter erklärte bereits im Vorfeld: "Es kommen mehr als 500 Teilnehmer aus dem gesamten Norden." Im vergangenen Jahr war es die stolze Zahl von 350 Teilnehmern, die pünktlich zum "High Noon" auf Straßen, Fähre und Deich die Hüften schwingen. Diesmal hat die reale Zahl die Hoffnungen der Organisatoren offenbar getoppt. Stefan Heinrich, auch 2010 als Aktiver zur Stelle, schätzt im Schulterchluss mit vielen weiteren Long-Line-Fans die Zahl der Teilnehmer sogar auf 600 - fast doppelt so viele wie 2010. "Mit 40 Leuten sind wir per Bus extra aus Schleswig-Holstein gekommen, um die Bleckeder bei dieser tollen Aktion zu unterstützen", sagte der begeisterte DJ, der seine Passion auch im heimischen Kropp bei Flensburg zur Kultveranstaltung machte. "Auch wir veranstalten einmal jährlich einen Linedance-Straßentanz. Für den kommenden am 2. Juli will ich hier möglichst viele Leute einladen."

Unterstützt wurde die Longest Line von der Freiwilligen Feuerwehr und dem DRK Bleckede. Eine wesentliche Rolle spielte Feuerwehrmann Heinz Roetzmann, der während der gesamten Radio-Übertragung mit der linken Hand die Antenne halten musste. "Sonst wäre die Klangqualität deutlich schlechter."

Fünf Euro zahlten alle Beteiligten für den guten Zweck. Der Erlös fließt in diesem Jahr an den Verein "Aktiv gegen Scheißkrebs", der sich südlich von Hamburg für krebskranke Kinder einsetzt (Infos unter www.scheisskrebs.de).